

Auf öfters an uns gerichtete Anfragen teilen wir mit, daß der Erstlingsroman

von

z

Rudolf Hans Bartsch

anonym unter dem Titel

Als Oesterreich zerfiel...1848

M. 3.—ord., geb. M. 4.50 ord., im Jahre 1905 bei uns erschien.

Von diesem Roman ist nur noch eine kleine Anzahl vorhanden.

Wir liefern, solange der Vorrat reicht, in Rechnung mit 25%, bar mit 30% und 9/8, falls auf beiliegendem Zettel bestellt, 2 Probeexemplare brosch. mit 50%, eine Probepartie 7/6 mit 40%.

Wir haben eine (2.) Titelaufgabe mit einem Altwiener Meister als Titelbild nebst Reklameschleife herstellen lassen, so daß das Buch, dessen erste Auflage von 1000 Exemplaren noch nicht verkauft ist, als eine Novität wirkt.

Aus einer Besprechung, die vor wenigen Tagen erschien, sei folgendes gesagt:

„Angeblich ein Tagebuch aus der Zeit des großen Völkerfrühlings in Oesterreich, aus dem Alt-Wien von 1848 und 1849. Aber man fühlt aus jeder Zeile, daß das Buch des ungenannten Autors ureigenstes Werk ist. Die Handlung ist schwer wiederzugeben. Man hat ihrer zu viel in dem Buche oder auch — wenn man will — zu wenig. Das ganze Buch ist lyrisch-episch, ein Gedicht in Prosa, regellos im Aufbau, so regellos, wie die Zeit selber es war. Ein paar Menschenschicksale, mit gerissen von dem Taumel des seltsamen Jahres. Aber alles in allem: in diesem Buche kommt auf jeder Seite ein außergewöhnliches Dichtertalent zum Durchbruch, in den vielen langen Reflexionen sowohl, die so recht den großen Zwiespalt der stürmischen Tage widerspiegeln, als auch in den wenigen packenden Handlungen, die mit seltener Plastik gezeichnet sind.“

Wir können des geringen Vorrates halber à cond. nur in der Höhe der Barbestellung liefern. In dieser Form wird der Roman nach Ausverkauftsein nicht wieder erscheinen

Hochachtend

Wien und Leipzig.

C. W. Stern.